Liliencron, Detlev von: **Frühling** (1876)

- 1 Komm, Mädchen mir nicht auf die Stube.
- 2 Du glaubst nicht, wie das gefährlich ist
- 3 Und wie mein Herze begehrllich ist –
- 4 Komm, Mädchen, mir nicht auf die Stube.
- 5 Du klipperst und klapperst mit Teller und Tassen,
- 6 Rasch muß ich von Arbeit und Handwerkzeug lassen
- 7 Du kleine Kokette,
- 8 Und muß dich küssen und stürmisch umfassen.
- 9 Komm, Mädchen, mir nicht auf die Stube.

- 10 Komm, Mädchen, mir nicht in die Wege.
- 11 Wenn im Garten ich einsam spazieren geh
- 12 Und im Garten dich einsam hantieren seh –
- 13 Komm, Mädchen, mir nicht in die Wege.
- 14 Aus Himbeergebüschen schimmert dein Rücken,
- 15 Ich höre dein Kichern beim Unkraut pflücken,
- 16 Du hast mich gesehen:
- 17 Was zögert er noch, in den Arm mich zu drücken.
- 18 Komm, Mädchen, mir nicht in die Wege.

- 19 Komm, Mädchen, mir nicht in die Laube.
- 20 Denn wüßtest du, wie das erbaulich ist,
- 21 Und wie solche Sache vertraulich ist,
- 22 Komm, Mädchen, mir nicht in die Laube.
- 23 Wenn wir so neben einander sitzen,
- 24 Und unsere Augen zusammenblitzen,
- 25 Es netzt uns der Nachttau,
- 26 Wir könnten uns leicht erkälten, erhitzen.

27 Komm, Mädchen, mir nicht in die Laube.

(Lyrikkompass: Frühling. Abgerufen am 15.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/42425>)